



Pastoralmedizinische Arbeitstagung

Notwendigkeit und Freiheit im Karma – Wirken von Monden- und Sonnenkräften in Krankheit und Heilung

Donnerstag, 3.11.2022 bis Samstag, 5.11.2022

Nach einer einjährigen Pause wird vom 3. bis 5. November im Rudolf Steiner Haus in Stuttgart wieder eine Pastoralmedizinische Arbeitstagung stattfinden. Die bevorstehende Veranstaltung ist ganz als Arbeitstreffen gedacht und widmet sich Fragen und Gedanken, die im Vorbereitungskreis entstanden sind. Die Mitglieder des Vorbereitungskreises moderieren das Treffen und geben in kurzen Referaten Impulse, die mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Gespräch vertieft werden.

Im Kern der Tagung stehen Motive des 8. Vortrags des pastoralmedizinischen Kurses, insbesondere die Frage nach Notwendigkeit und Freiheit im Karma im Zusammenhang mit der Wirksamkeit von Monden- und Sonnenkräften. Daraus eröffnen sich neue und ungewohnte Perspektiven auf das Wesen von Krankheit und Heilung und die Sakramente.

Neben der gedanklichen Auseinandersetzung soll die Sprachgestaltung erlebt werden, einen Zugang über das Wort ermöglichen und dabei Motive aus dem pastoralmedizinischen Mantram aufgreifen. Das Mantram, das Steiner zur meditativen Vertiefung gegeben hat, wird uns an verschiedenen Stellen begegnen. Es sollen Anregungen gegeben werden, um den eigenen Umgang mit dem Mantram im Alltag zu beleben.

Die pastoralmedizinische Arbeitstagung ist für Ärzt:innen und Medizinstudent:innen, Priester:innen und Priesterseminarist:innen gedacht, die eine

gewisse anthroposophische Grundlage mitbringen und Freude daran haben, tiefer in grundsätzliche Fragen der Anthroposophie einzutauchen, die sich im Zusammenhang mit der Pastoralmedizin ergeben.

Für den Vorbereitungskreis

*Angela Kuck, Marion Debus, Markus Debus, Michael Debus,
Eun-Kyong Lee, Stephan Strauß, Xenia Medvedeva und Jakob Kraul*

Tagungsbeitrag

Vor Ort wird um einen Unkostenbeitrag gebeten

Tagungsort

Priesterseminar der Freien Hochschule der Christengemeinschaft
Spittlerstraße 15, 70190 Stuttgart

Der öffentliche Vortrag am 3.11.2022 findet im Rudolf-Steiner-Haus statt.

Anmeldung

bis zum 31.10.2020 unter: www.gaed.de/veranstaltungen

Die Veranstaltung ist bei der Akademie GAÄD akkreditiert.

Für weitere Informationen

wenden Sie sich bitten an Jakob Kraul: J.Kraul@gaed.de

Gesellschaft Anthroposophischer Ärztinnen und Ärzte in Deutschland e.V. (GAÄD)

Kontakt Herzog-Heinrich-Straße 18, 80336 München • **T** (089) 716 77 76-0 **F** (089) 716 77 76-49 • **E-Mail** info@gaed.de • **URL** www.gaed.de • **Eingetragener wissenschaftlich-gemeinnütziger Verein** (e.V.) Reg.-Nr. VR826, Amtsgericht Stuttgart
Vorstand P. Busche-Kedves, C. Eppel, A. Maaser • **Leitung Akademie** G. Soldner • **Geschäftsführung** M. Christoph • **Bankverbindung** GLS Gemeinschaftsbank eG • **IBAN** DE35 4306 0967 0063 7773 00 • **BIC** GENODEM1GLS • **USt-ID** DE 147 806 616



Notwendigkeit und Freiheit im Karma – Wirken von Monden- und Sonnenkräften in Krankheit und Heilung

Programm zur Pastoralmedizinischen Arbeitstagung 3. bis 5. November 2022

	Donnerstag, 03.11.2022	Freitag, 04.11.2022	Samstag, 05.11.2022
09:00Uhr		Einführung zum pastoralmedizinischen Mantram Xenia Medvedeva	Einführung zum pastoralmedizinischen Mantram Ruth Stiglechner-Hella
09:30 Uhr		Referat und Aussprache: „Gedanken zum Welten- äther aus dem 8. Vortrag“ Jakob Kraul	Referat und Aussprache: „Und die Sinne trügen nicht? Gibt es Wirklichkeit?“ Stephan Strauß
10:15 Uhr		Pause	Pause
10:30 Uhr		Sprachgestaltung Moni Boermann	Sprachgestaltung Moni Boermann
11:00 Uhr		Textarbeit in Gruppen	Plenum und Abschluss
12:15 Uhr		Mittagspause	
14:30 Uhr		Sprachgestaltung Moni Boermann	
15:00 Uhr		Referat und Aussprache: „Das Tor des Mondes und das Tor der Sonne in den Karmavorträgen“ Angela Kuck und Marion Debus	
16:00 Uhr		Pause	
16:30 Uhr		Textarbeit in Gruppen	
17:30 Uhr		Plenum	
18:00 Uhr		Pause	
19:00 bis 20:30 Uhr	Öffentlicher Vortrag: „Der freie Mensch? Karma und Entwicklung“ Michael Debus	Referat und Aussprache: „Sonne und Mond im 8. Vortrag des Pastoralmedizinischen Kurses“ Angela Kuck und Marion Debus	